

Allgemeiner Anzeiger.

Zeitung für die Ortschaften:

**Bretzig, Hauswalde, Großröhrsdorf,
Frankenthal und Umgegend.**

Expedition: **Bretzig Nr. 136.**

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis incl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrirten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 M. bei freier Zustellung durch Boten und Haus 1 M. 20 Pf., durch die Post 1 M. 40 Pf. Bestellgeld.

Inserate. die 4 gespaltenen Korpuszeile 10 Pf., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unfructuöser Expedition in Bretzig die Herren A. F. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von **A. Schurig, Bretzig.**

Nr. 20.

Sonnabend, den 9. März 1895.

5. Jahrgang.

Montag den 18. März Viehmarkt in Bischofswerda.

Cerisches und Sächsisches.

Bretzig, den 9. März 1895.

Bretzig. Der hiesige Männergesangsverein veranstaltete am Donnerstag im „Deutschen Hause“ sein Faschnachts-Bergnügen, dessen Programm meistens nur derartige Stücke zeigte, welche die Stimmung der Anwesenden bedeutend erhöhten. Der Saal füllte sich allmählich, wies aber in der achten Stunde schon eine solche Teilnehmerzahl auf, daß der Appl nicht zur Erde fallen konnte. Das Konzert begann mit dem Männerchor „Tyrolers Heimkehr“, wobei der Verein die überzeugendsten Beweise der geschickten Behandlung des zur Verfügung stehenden Stimmmaterials und der im allgemeinen vorhandenen erfrischenden Sangestendigkeit gab. In fesselnder Weise wurde auch das Quartett „Sefangen“ vorgelesen, wie überhaupt sämtliche Chorlieder mit einer besonderen Feinheit und Parteilichkeit zu Gehör gebracht wurden. Man hat weiter gesehen, daß der Dirigentenstab in den richtigen Händen liegt und der jugendkräftige, musikalische Vielseitigkeit aufweisende Leiter, Herr Lehrer Nutschan, voll und ganz seiner Aufgabe gewachsen ist. Der humoristische Teil war besonders reichhaltig ausgestattet und jeder Vortrag rief ungeheure Heiterkeit hervor, welche man möchte sagen, fast gar keine Grenzen annehmen durfte. Erst „Der seine Johann“, dann „Na, nach dich nur nicht lächerlich“, weiter „Soldatenreich auf dem Lande“, ferner „Der verschmähte Liebhaber, alsdann „Ne löschere Verlobung“ und zum Schluß „Der böse Kummelberger“, alles Stücke zum Totschlag. Nach dem Konzert setzten sich die Tanzfreuden wieder fort, denen umso flotter gebuhrt wurde, als ja ihr nochmaliger Beginn beinahe in die Geisterstunde gefallen war und somit das Verfallene eingeholt werden mußte.

In Ergänzung der von uns vor kurzem gebrachten Notiz über das kommenden Montag im Gasthof zum grünen Baum in Großröhrsdorf stattfindende Stiftungsfest des dortigen Radfahrerklubs sei noch mitgeteilt, daß sich die Leistungen des Herrn Otto Nitsche nicht bloß auf Hoch- und Niederrad, sondern sogar auf Einrad beschränken. Ueberhaupt verspricht der Abend sehr genussreich zu werden, da auf dem Programm eine Fülle von Unterhaltungs-Gegenständen Aufzeichnung gefunden haben.

In diesem Jahre beginnt das neue Schuljahr am 23. April. Schulpflichtig sind demnach alle Kinder, welche mit dem 21. April d. J. das sechste Lebensjahr vollendet haben. Weiter können nur diejenigen Kinder in die Schule aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni d. J. das sechste Lebensjahr erfüllen. Die Ausnahme von Kindern, welche erst nach dem 30. Juni d. J. sechs Jahre alt werden, ist unzulässig.

Im Gasthofe zum goldenen Band in Gerabors fand am Sonntag Nachmittag der 18. Gauturntag des Nördlichen Oberlausitzer Gau's statt, welcher von 29 Abgeordneten und einer Anzahl Gäste besucht war. Unter Leitung des Gauvertreter's Herrn Gernmann fanden die zahlreichen Punkte der Tagesordnung eine allseitige befriedigende Erledigung und sei daraus nur folgendes erwähnt: Der Gau

jählte am 1. Januar d. J. 17 Vereine mit 1860 Mitgliedern, von denen 1086 an Turnübungen regelmäßig teilnahmen. Seturnt wurde an 1585 Abenden von 42,544 Mann. Die 4 Gauvorturnerstunden wiesen einen Durchschnittsbesuch von 45 auf, während das sehr schön angelegte, aber leider gründlich verregnete Gauturnfest zu Ohorn von ca. 600 Turnern besucht war. Freude erregte die Mitteilung, daß der Turnbesuch bei ziemlich gleicher Mitgliederzahl um 4271 Mann gestiegen sei. Auch der Turnbericht des leider wegen Krankheit abwesenden Gauturnwart's Herrn Reischmann gab ein erfreuliches Bild des turnerischen Lebens und Strebens im Gau. Die Rechnung des Gaukassenwart's Herrn Sälzig-Baugen wies eine Einnahme von 333,93 M., eine Ausgabe von 333,35 M. und ein bares Gauvermögen von 267,43 M. auf. Die Gausteuer beträgt für 1895 pro Kopf 16 Pf. In den Gauturnrat wurden Herr Lochmann-Schwepnitz einstimmig wieder und die Herren Mauß-Großröhrsdorf und E. Schäfer mit großer Mehrheit neu gewählt. Mit dem Amte eines Abgeordneten für den in diesem Jahre stattfindenden Deutschen Turntag zu Eplingen betraute man auf Vorschlag des Gauvertreter's Herrn Tururat Bruno Kloss-Ramenz, während man zu seinem Stellvertreter den stellvertretenden Gauvertreter Herrn Lochmann-Schwepnitz bestimmte. Weiter beschloß man, nach dem Augustusberge diesen Sommer eine Gauturnfahrt zu unternehmen und damit ein vollständiges Wettturnen zu verbinden. Nach Erledigung noch verschiedener interner Angelegenheiten wurde der Gauturntag 1/26 Uhr mit Gesang des Liedes: „Deutschland, hoch in Ehren“ geschlossen. Viele Abgeordnete begleiteten die Ramenzer Vertreter per Bahn nach Hause, um mit ihnen noch 1 Stündchen im Hotel zum goldenen Stern gemüthlich vereint zu sein. Auf frohliches Wiedersehn zur Gauturnfahrt!

In Baugen hat am Sonntag ein Fremder drei falsche silberne Fünfmarkstücke zur Verausgabe gebracht; leider hat man, des Falschmünzers noch nicht habhaft werden können.

Mit der „Elbe“ ist auch ein früherer Nerzhauer, der ehemalige Besitzer des „Deutschen Hauses“ am Markte, der Gastwirt Seidel, untergegangen. Derselbe lebte schon seit langer Zeit von seiner Familie getrennt und wollte sein Glück in der neuen Welt versuchen.

Eine hochherzige Dame in Dresden hat der Witwe der Obersterwart'schmunder, der sich zur Zeit der Katastrophe an Bord der „Elbe“ befand, eine jährliche Pension von 500 Mark notariell festgesetzt. Das Geld soll so lange erhoben werden, bis die sieben Kinder der Witwe im Stande sind, ihre Mutter selbst unterstützen zu können. Die edelmütige Dame hat gebeten, ihren Namen nicht zu veröffentlichen. Diese Großmutter verdient die größte Anerkennung.

Die 20. Dresdener Pferde-Ausstellung findet in diesem Jahre am 11., 12. und 13. Mai statt und zwar zum zweiten Male auf Seidniger Platz bei Dresden.

Der russische Schriftsteller und Journalist Michel de Bernoff, der seit drei Jahren Europa zu Fuß durchwandert und beispielsweise die Strecke von St. Petersburg

nach Paris zu Fuß zurücklegte, nach Deutschland, Italien, Spanien, England u. ohne je eine Fahrgelegenheit zu benutzen, durchwandert hat, hält sich gegenwärtig in Dresden auf. In den meisten Städten, die er berührte, hat er Vorträge über Reiseeindrücke und Kunst und Leben der Länder, die er durchwanderte, gehalten und Schilderungen seiner „Spaziergänge durch Europa“ gegeben.

Auf der Poststraße in Weissen lief kürzlich ein etwa 10 Jahre altes Mädchen rückwärts in die Pferde eines Gesährtes, kam hierbei zu Falle und die Pferde sowohl als der Wagen gingen über das Mädchen hinweg, ohne demselben die geringste Verletzung zuzufügen.

Am vergangenen Sonntag hätte auf der Strecke zwischen Jittau und Reichenberg sehr leicht eine Zugsentgleisung stattfinden können. Wie die „Reichenb. Volkstz.“ schreibt, hatte am genannten Tage früh ein bis jetzt noch nicht ermittelt Individuum einen bei der Eisenbahnstrecke der Jittau-Reichenberger Bahn zwischen Station 34 und 35 angebrachten, mit einem Läutewerk versehenen Zugschranken im Gewichte von 33 Kilogramm vom Saßen des Läutewerks herabgenommen und an die Innenseite des linksseitigen Schienenstranges gestellt. Als der um 4 Uhr 58 Minuten von Reichenberg nach Jittau verkehrende Personenzug die betreffende Stelle passierte, verstopfte der Maschinist, daß die Maschine einen Stoß erhielt. In der Station Krahau wurde festgestellt, daß die Verbindungsstange am Tender der Maschine verbogen war. Die angestellten Erhebungen ergaben, daß die Schrankezieherin Marie Kloss in Althausendorf Nr. 117 das Gewicht bereits vom Gelise entfernt hatte. Der Thäter muß den Augenblick abgepaßt haben, als der kontrollierende Wärter die Strecke passierte hatte.

Der vom Freiburger Schwurgerichte wegen Ermordung der Köchin Ida Knappe zum Tode verurteilte und dann zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Mörder Kreschmar ist in Walsheim gestorben.

Der durch seinen energischen Appell an die kunstsinige Bewohnerschaft Klingenberg's bekannt gewordene Theaterdirektor Unger macht jetzt wieder von sich reden. In den „Grimmaschen Nachrichten“ liest man folgendes: Freunde edlen Kunstgenusses auf nach Penig! Dort wird nächstens von Herrn Theaterdirektor Unger aufgeführt werden: „Oberförster Gerlach und Frau, oder: Zu Tode geprügelt.“ Das Stück muß schaurig schön sein, doch müssen sich die lieben Penigier noch etwas in Geduld fassen, wie folgendes Pronunciamento des kunstsinigen Direktors beweist: „Die Aufführung von dem Sensationsstück „Oberförster Gerlach, oder: Zu Tode geprügelt“ muß um einige Tage verzögert werden, da keine von meinen Damen zu bewegen ist, die weibliche Bestie „Frau Gerlach“ zu spielen. — Ich habe mich nun entschlossen, eine Dowe für diese Rolle von auswärts kommen zu lassen.“ Einen Vorbeerkranz für diesen aufopferungsfähigen Direktor.

Eine amtliche Mitteilung besagt jedoch, daß gemäß einer Anordnung des Herrn Bürgermeisters Dr. Weber in Penig die Aufführung des Stückes dem Theaterdirektor Unger auf keinen Fall genehmigt werden würde.

Am Sonnabend abend gegen 12 Uhr

erlitt der 17 Jahre alte Handarbeiter Vorberger in Plauen i. V. in der Hauskuch einer dortigen Restauration einen Unfall, der den alsbaldigen Tod des Bedauernswerten zur Folge hatte. Vorberger stammte — um seine Kraft zu zeigen — ein Bierfass mit den Armen über seinen Kopf, dabei fiel er rücklings zu Boden und das Fass auf ihn. Er wurde sodann in die elterliche Wohnung geschafft, wo er alsbald an innerlicher Verblutung verstarb.

Bezüglich der Anklage gegen den Anstreicher Hemprich nahm das Reichsgericht als erwiesen an, daß derselbe im Auftrage seines mit Dienstgeldern nach Frankreich desertierten Bruders Otto Briefe an Personen beförderte, in welchem der Verrat militärischer Geheimnisse gefordert wurde. Das Verbrechen gelang indessen nicht, sondern ist im Stadium des Verfalls geblieben, zu welchem Hemprich sich der Beihilfe schuldig machte. Er wurde deshalb, wie bereits gemeldet, zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt, von denen 4 als durch die Untersuchungshaft verbüßt zu erachten sind.

Der Geldbriestragere Breitfeld in Leipzig ist von Sr. Excellenz dem Staatssekretär des Reichs-Postamts für sein braves Verhalten bei dem gegen ihn verübten Raubansatz eine Belohnung von 200 Mark bewilligt worden, welcher Betrag Herrn Breitfeld durch den kaiserlichen Ober-Postdirektor, Herrn Geh. Ober-Postrat Walter, ausgehändigt worden ist.

Das Zwiauer Landgericht verurteilt eilte die 19 Jahre alte Anna Maria Schmidt in Zwiauer wegen Erpressung zu 2 Jahren Gefängnis und den Stubenmaler Flemming aus Schönheide wegen Wechsel- und Postmachtsfälschung zu 7 Monaten Gefängnis. Die Verhandlung gegen die Schmidt war geheim.

Das Fischerboot „Wallyrie“ brachte den Leichnam Hühner's, des Obersterwart's der „Elbe“, in Wostoft ein. Hühner stammt aus der Reiff er Gegend.

Kirchennachrichten von Frankenthal.

Dom. Rem.: früh 1/9 Uhr Beichte und Kommunion, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, nachm. 1/2 Uhr Katechismusanterredung mit den konf. Söhnen von Frankenthal u. Bretzig.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburts-Register. An-Geburten wurden eingetragen: Alfred Georg, S. des Tischlermeisters Konrad Robert Rasch. — Flora Agnes, T. des Pflanzensammlers Karl Louis Wilhelm Köpfer. — Lina Martha, T. des Fabrikarbeiters Ernst Friedrich Schöne. — Frida Johanna, T. des Töpfergehilfen Johann Friedrich Alwin Hommel. — Ida Elsa, T. d. Tagearbeiters Heinrich Ewald Jungnickel. — Gustav Martin, S. des Fabrikarbeiters Gustav Adolf Sebler. — Außerdem zwei uneheliche Mädchen, Zwillinge.

Die Anordnung des Aufgebots haben beantragt: Max Bruno Hartmann, Gutbesitzer, mit Martha Therese Lohse.

Sterbe-Register. Als gestorben wurden eingetragen: Johann Gottlieb Grotmann, Maurer, Chemnitz, 64 J. 3 M. 7 T. alt. — Johanne Leonore Schöne geb. Pfeiffer, Ehefrau des Zwirnfabrikanten Friedrich August Schöne, 70 J. 1 M. 5 T. alt.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm wohnte am Dienstag in Wilhelmshaven der Vereidigung der Marinekorps...

* Die Kreuzzeitung schreibt: Wiener Blätter melden, der Herzog von Cumberland sei vom Kaiser Franz Joseph...

* Die Beförderung in dem Befinden des Admirals Fischer...

* Die Hamb. Nachr. teilen mit, Fürst Bischoff sei zur Teilnahme an den Staatsratsitzungen...

* Zur Umstrukturierung wird mehreren Organen der Mittelpartei aus Berlin gemeldet, es sollen die Beratungen...

* Die Nichtigkeit der Meldung, daß die gezeigten Faktoren des Reichs...

* Der angekündigte Gesetzesentwurf, der den Kommunen die Besteuerung...

* Die Stichwahl in Schmalkalden-Eschwege ist auf den 14. März...

Oesterreich-Ungarn.

* Aus Wien kommt die etwas sensationell aufgebaute Nachricht, gegen Kaiser Franz Joseph sei gelegentlich seiner letzten Reise...

Frankreich.

* Die vielfach erörterte Frage, wird Frankreich die Einladung zur Kieler Feste...

England.

* Der englische Admiral Hornby ist am 2. d. gestorben. Bekanntlich war derselbe während des russisch-türkischen Krieges...

Belgien.

* Die Antwerpener 'Opinion' erfährt, das Ministerium sei im Begriff, die Vorlage betr.

die Abtretung des Congo-Staates zurückziehen. Den Kammeren werde ein von einer königl. Delegation...

Spanien.

* Die spanische Regierung hält die Lage in Cuba offenbar für sehr gefährlich und trifft Vorbereitungen...

Rußland.

* Der Kaiser von Rußland ist an der Influenza leicht erkrankt.

* Das russische Mittelmeer-Geschwader ist zur Verstärkung der Flotten-Abteilung...

Balkanstaaten.

* Die Auflösung der griechischen Kammer ist nunmehr vom König verfügt worden. Die Neuwahlen sind auf den 28. April...

* Mit Genehmigung des Sultans wurde am Dienstag die Leiche des am 2. d. verstorbenen Chefdive Ismail...

Amerika.

* Wie aus Washington gemeldet wird, sind die Kreuzer 'San Francisco' und 'Marblehead' beordert worden...

* Die mittel- und südamerikanischen Republiken kommen nie zur Ruhe. An irgend einem Punkt ist immer Bürgerkrieg...

Afien.

* Die Vorbesprechungen zu den Friedensunterhandlungen zwischen China und Japan machen gute Fortschritte...

Australien.

* In Hawaii wurden verschiedene Verhaftete, die der Teilnahme an der Rebellion der Royalisten...

Deutscher Reichstag.

Das Haus legte am Montag die zweite Beratung des Militäretats bei dem Gehalt des Ministers...

einer Prätorianer-Armee nicht die Rede sein. — Abg. Graf Oriola (nat.-lib.) hofft, daß man mit unternem...

Generalmajor v. Spitz beantwortet die Anfrage bezüglich der Fürsorge für Invaliden...

Abg. v. Schellenborn (nat.-lib.) trat ebenfalls für eine Reform der Militärstrafprozedur ein. — Abg. v. Bebel (soz.)...

Abg. v. Bebel (soz.): Trotz dem Herrn Kriegsminister behaupte ich, daß nach wie vor wegen Nichterhaltung...

Abg. v. Bebel (soz.): Ich bin einer so großen Armee auch hier und da Mißhandlungen vorkommen, sei menschlich...

Am Dienstag wird die Beratung des Militäretats fortgesetzt. Kriegsminister Bronsart v. Schellenborn...

Abg. v. Bebel (soz.) wendet sich gegen die Militärgerichtsbarkeit sowohl wegen ihrer Zusammenfassung...

Abg. v. Bebel (soz.) wendet sich gegen die Ausführungen des Kriegsministers. Er könne nicht darauf verzichten, Abwesende...

wom vorigen Jahre; er habe die ehrliebe Absicht, das Werk zu Ende zu bringen. Der Minister ging dann auf die Rede...

Abg. v. Bebel (soz.): Trotz dem Herrn Kriegsminister behaupte ich, daß nach wie vor wegen Nichterhaltung...

Abg. v. Bebel (soz.): Ich bin einer so großen Armee auch hier und da Mißhandlungen vorkommen, sei menschlich...

Abg. v. Bebel (soz.): Ich bin einer so großen Armee auch hier und da Mißhandlungen vorkommen, sei menschlich...

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus benutzte am Montag die Beratung des Militäretats. Beim Kapitel 'Militärminister'...

Am Dienstag erwiderte das Abgeordnetenhaus den Etat der Berg, Hütten- und Salinenverwaltung. Die Debatte...

Von Nah und Fern.

Ein Fall von Gehorsamsverweigerung. Ein Religionsbedenker, der sich im Kaiser Alexander-Gardegrenadierregiment...

Der Buchhalter der Bismarcksche Güterverwaltung wird vermisst. Herr Friedrich Sekretär der Bismarckschen Güterverwaltung...

Gekettet.

Hilba beobachtete ihren Mann während Witters Bettersons Erzählung. Er hörte aufmerksam zu und ergriff sehr ruhig das Wort...

Fischer gleichen der armen Miß Nothyn. Es existieren eben Käsel in dieser Welt; doch genug davon, ich sehe, wir werden alle trübsinnig...

Sie haben recht, stimmte Bierrepoint zu, lassen Sie uns das Thema abbrechen; wir haben heute noch viel zu besprechen wegen Ihrer Hochzeitfeier...

Es wurden denn auch an diesem Tage alle Verabredungen wegen der Hochzeit des glücklichen Brautpaares getroffen, und sofort am folgenden Morgen begannen die Bestellungen...

Der Hochzeitstag wurde durch das Wetter begünstigt. Freundschaftlicher Sonnenschein beleuchtete die weiße Erde...

Diese trübsinnigen bald darauf für ihren Weibnachtsaufenthalt bei den Madenzies. Hilba hatte noch viel wegen ihrer Armen und Kranken im Dorfe zu schaffen...

Fischer sorgte sie in liebevoller Weise, denn diese hatte ihren Besuch in Gruzwald zum Weihnachtstfest zugesagt...

Zu Hilbas Erstaunen nahm Mißreß Burtonshaw die Nachricht von Miß Fishers Besuch durchaus nicht freudig auf...

Denke nur, Philipp, sagte sie, nicht nur daß Hanes' fortgehen, nein, man muß auch noch diese Miß Fisher und das Fest verderben...

Miister Burtonshaw drohte seiner Frau mit dem Finger: Aber Mann, was hat dir die gute Miß Fisher gethan, daß deine ehemalige Freundschaft...

Das ist ein harter Vorwurf, Frau. — Das ist ja eine Schlichtigkeit, gerade eine Schlichtigkeit! rief Miister Burtonshaw...

Dart, aber wahr. Höre: Als damals junge Madenzie Gast im Schloß war, da saßen unsere Nahvereine...

Miister Burtonshaw fuhr erregt fort: weiter. Als sie nun hier bei meinen Tische saß, deutete sie an, daß es Miister Hanes' gelegen komme...

Das ist ja eine Schlichtigkeit, gerade eine Schlichtigkeit! rief Miister Burtonshaw...

Das ist ja eine Schlichtigkeit, gerade eine Schlichtigkeit! rief Miister Burtonshaw...

Das ist ja eine Schlichtigkeit, gerade eine Schlichtigkeit! rief Miister Burtonshaw...

Schuhfabrik von Arth. Grimmel, Dresden-Neustadt.

I. Geschäft: Dresden-N., Böhmischestr. 4, zunächst der Maunstr. — II. Geschäft: Löbtau, Reisswitzerstr. 10, vis-à-vis d. Konsumverein.

Herrn-Schaftstiefel Paar 6,75 bis 7,75 M.	Kinder-Schuhe von 50 Pfg. an.	Damen-Knopfstiefel Paar 7,25 bis 9.— M.
lang. Stiefel " 12,50 " 14.— "	Gummi-Heber-Schuhe, Sandalen, Turn- und	Zugstiefel " 4,25 " 7,75 "
Zugstiefel " 6.— " 8,50 "	Radfahrerschuhe, alles enorm billig.	Salbschuhe " 3,75 " 5,50 "
Salbschuhe " 4,75 "	Ansieht auch ohne Kauf gestattet.	Kinder-Stiefel " 2.— "

Reparaturenpreise ohne Konkurrenz, lasse nur gute Zuthaten verarbeiten, Proberversuch lobt. — Auf Wunsch werden Reparaturen abgeholt und frei zurückgebracht.
Sohlen und Absätze, Prima-Leder, für Herren pr. Pr. M. 2,30, für Damen pr. Pr. M. 1,60, für Kinder pr. Pr. von 60 Pfg. an.
Export nach allen Ländern.

Radfahrer-Klub Großröhrsdorf.

Den Mitgliedern wird bekannt gegeben, daß das diesjährige **Stiftungsfest**, bestehend in **Konzert, Theater, Reigen, Kunst- und verschiedenem anderen Fahren und Ballmusik**, Montag, 11. März im Gasthof zum grünen Baum abgehalten wird.
Anfang punkt 7 Uhr.
Der Eintritt ist nur gegen Karten gestattet. Die Mitglieder haben das Vereinszeichen sichtbar zu tragen.
Pünktliches Erscheinen erwartet
Der Ausschuss,
H. Köllig, Vorsitzender.

Zur Konfirmation

empfehle für Knaben:

Komplette Anzüge von 15 bis 25 Mark,

Hüte in weicher und harter Qualität,

Vorhemden und Schlipse,

für Mädchen:

Jackets und Kragen,

Kleider, Unterröcke, Korsetts,

Taschentücher, Handschuhe etc. etc.

Ferdinand Köfen,

Großröhrsdorf.

Konfirmanden-Anzüge,

von 22 Mark an,

Herrn-Hosen

von 8 Mark an,

Seidene Westen,

von 6 M. 50 Pf. an,

Herrn-Anzüge,

von 25 Mark an,

empfehle in eleganter Ausführung

Max Hörnig,

Bretzig Nr. 69 (neben der Rose).

Bildhauerei- und Steinmetz-Geschäft

von **Wilhelm Rietschel.**

Größtes Lager in Radeberg und Umgegend.
Pillauzerstrasse 38.



Große reichhaltige Auswahl von

Grabdenkmälern

in allen Gesteinarten sowie

Erneuerungen

derselben.

Ferner halte ich dem bauenden Publikum mein

Steinmetz-Lager

bestens empfohlen.

Zur Konfirmation Landes-Gesangbücher

empfehle in großer Anzahl und zu billigsten Preisen
vom einfachsten bis zum elegantesten Einbande empfohlen
Georg Busche, Buchbinderei.
Name und Widmung werden gratis eingedruckt.

Die Böttcherei

von **Gustav Hörnig, Bretzig Nr. 104**

hält ihr Lager

fertiger Böttcherwaren

den geehrten Bewohnern von Bretzig Hauswalde und Umgegend bestens empfohlen.
Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich von jetzt an sämtliche Waren billiger als meine Konkurrenz zu liefern im stande bin.
Bei Lieferung ganzer Ausstattungen bedeutende Preis-Ermäßigung.
Empfehle außerdem noch **Sade- und Biegeblöcke**, sowie **Buttermaschinen** aller Art.
Sofortige Lieferung.
Gustav Hörnig, Böttchermeister

Cigarrenspitzen, Pfeifen, sowie alle Rauchrequisiten

aus Meerchaum, Bernstein, Holz, Porzellan etc. in unübertroffener reichster Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Arten, empf. zu unj. kokurr. neu reduziert. Preisen.
Musterab. mit ca. 2000 Abbild. in Originalgr. versendet an Wiederverk. fr. geg. fr. An Private Album B.
Brüder Dettinger, Ulm a. D., Rauchrequisiten-Fab.

Homöopathischer Verein.

Sonntag, 10. März:

Monatsversammlung.

Anfang 6 Uhr. D. B.

Deutsches Haus.

Sechsenklub!

Dente Sonnabend Alle kommen. Beginn des Schmautes punkt 7 Uhr abends.

Eine Scheererin

kann sofort in Arbeit treten bei **Gotthold Seifert.**

3000 bis 5000 Mark

sind auf sichere Hypothek den 1. April oder später auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Schneider-Profession** zu erlernen, kann eine Lehrstelle erhalten bei **Bruno Freudenberg, Schneidermeister Nr. 117b.**

Robert Mauksch,

Ofenwaren-Lager

Bretzig, Nr. 42,

empfehle zur jetzigen Saison alle Sorten **eiserne Regulier-Ofen,** Kist-Ofen (Gustermannsche), Maschinen- und Quin-Ofen (Kanonen), sowie Ofenrohre und Patentknie in allen Weiten, Ringlöcher, ferner alle Bestandteile zu Kachelöfen etc.

Am Donnerstag ist eine goldene Uhr mit Kette verloren worden. Der ehrliche Finder wolle dieselbe in hiesiger Exp. niederlegen.

Dank.

Tiefgebeugten Herzens vom Grabe meiner lieben Frau

Christiane Juliane

zurückgekehrt, ist es meine Herzenspflicht, allen werten Nachbarn, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zur Friedensstätte herzlich zu danken. Ich danke aber auch dem geehrten Militärverein „Saronia“ für das freiwillige Tragen, dem Herrn Pfarrer Dittrich für die Trostspendungen und Herrn Lehrer Ain nebst Chorjünglern für die erhebenden Gesänge. Allen nochmals herzlich Dank.
Der tieftrauernde Gatte
Gotthold Richter.

Geachtete

emaillierte Mäße

vom Eichente aus empfohlen:

a Ltr. 1 M. 15 Pfg.,

1/2 " — " 90 "

1/4 " — " 70 "

0,2 " — " 55 "

0,1 " — " 45 "

0,05 " — " 40 "

Geachtete Gewichte v. 1 Gramm bis 10 Kilo zu haben bei **Bruno Kunath, Großröhrsdorf.**

Former-Lehrlinge

für Ofern gesucht von **F. Mattia, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Pulsnitz i. S.**

Wie schade.

Was sonst man wollte von sich weisen Als simple Grippe gar zu gern, Das ist jetzt in den weissen Kreisen Als Infuenza sehr modern. Die schleudert uns zum Zeitvertreibe, Ins Bett und auf das Kanapee, Und alle Knochen in dem Leibe Und jede Muskel thut uns weh. Wie schade! Daß die Menschheit leider Noch immer nicht genug dran denkt, Daß „Goldne Eins“ Gesundheits-Kleider Zu Schleuderpfeifen fast versenkt.

Jetzt im Ausverkauf:

Herrn-Paletots nur von M. 7 an, Herren-Paletots, prima nur von M. 14 an, Javelots und Ufster nur von M. 11 an, Herren-Anzüge nur von M. 7,75 an, Herren-Anzüge, prima nur v. M. 12 an, Herren-Hosen nur v. M. 1,25 an, Herren-Hosen, prima nur von M. 4 an, Herren-Jaquettes nur von M. 5 an, Burschen-Anzüge nur von M. 5,25 an, Knaben-Anzüge nur von M. 2,50 an, Konfirmanden-Anzüge nur von M. 6,50 an, Konfirmanden-Anzüge prima nur von M. 10 an.

Billigste und reellste Einkaufsquelle Dresdens.

Goldene Eins
1. und 2. | Schloss-Strasse | 1. und 2. Etage
Ecke Altmarkt.

Stofffarben

zum Selbstfärben empfiehlt die Mohren-Druckerie von **Felix Herberg, Pulsnitz.**

Arnifahaaröl

gegen Haarausfall empfiehlt die Mohren-Druckerie von **Felix Herberg, Pulsnitz.**